

Abstract 2

Roland Mittermeir, Informatik-Systeme

h-Learning, Hochschuldidaktik abseits von Lernplattformen

Medienunterstützte Lehre wird, da es sich in der Regel um Unterstützung durch Computer oder elektronische Medien handelt, meist unter dem Schlagwort e-Learning verpackt. Die daran geknüpften Phantasien reichen von der (einfachen) Übermittlung von Lehrveranstaltungsunterlagen an Studierende über elektronische Medien. Konsequenz: die Vervielfältigungskosten werden „privatisiert“ und Sekretariate werden entlastet. Didaktische Konsequenzen sind gering. Andererseits lassen sich unter e-Learning auch höchst anspruchsvolle didaktische Neukonzeptionen von Lehrveranstaltungen subsumieren.

Lehrveranstaltungen, die so aufbereitet sind, dass sie als Fernstudien-Lehrveranstaltungen einen positiven Beitrag zur weltweiten Positionierung der Bildungsinstitution aus der sie kommen, liefern. All dies lässt sich auf Lernplattformen mehr oder weniger aufwändig realisieren.

Mein Beitrag zum TIL will moderater sein. Anhand zweier Beispiele, eines als Konferenz organisierten Seminars und eines Projekt-Simulationspraktikums möchte ich zeigen, wie Informationstechnologie in klassischer Präsenzlehre innovativ eingesetzt werden kann, ohne dass dadurch ein didaktisches Konzept zum e-Learning-Konzept werden müsste.